

PRESSEMAPPE

Waldbrandübung 2022 Kreis Segeberg



Kreisfeuerwehrverband Segeberg

Pressestelle



KREISFEUERWEHRVERBAND SEGEBERG

- Der Vorsitzende -



Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen in der Försterei Heidmühlen der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten zur Waldbrandübung 2022 des Kreisfeuerwehrverband Segeberg mit Unterstützung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Kreises Segeberg und den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten.

Beübt wird heute in einer unangekündigten Alarmübung, ein Waldbrandszenario nach "Segeberger Forst Konzept (SeFo)".

Für Rückfragen vor, während und nach der Übung stehen wir zur Verfügung.
Die Kamerad*innen der Fachgruppe „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ sind Ihre Ansprechpartner vor Ort, erkennbar an einer grünen Funktionsweste mit der Aufschrift „Kreisfeuerwehrverband Segeberg – Einsatzdokumentation“

Rückfragen bitte an:
Kreisfeuerwehrverband Segeberg
Kreispressewart
Patrick Juschka
Telefon: 04551 95 68 39
E-Mail: p.juschka@kfv-segeberg.org

#GemeinsamfürdenKreisSegeberg





Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen zur Waldbrandübung	01
Inhaltsverzeichnis	02
Presseeinladung vom 20.07.2022	03
Einführung in die Übung	04
Ziel der Übung	04
Organisatorisch	05
Die angenommene Einsatzlage	05
Zeitlicher Ablauf	06
Das Übungsgebiet	07
Vor Übungsbeginn	08
Übungsbeginn	08
Übungsverlauf	09
Beteiligte Einheiten	10-11

Anlage

Hintergrundinformationen zur Försterei Heidmühlen der
Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (AÖR)
Teilnehmerliste Gäste
Einsatzkarte Lagenorientierung
Übersicht der beteiligten Wehren / Löschzüge



Presseeinladung vom 20.07.2022 – 08:00

FW-SE: Großübung in der "Försterei Heidmühlen der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten" am 13.08.2022 (Vertreter*innen der Presse)

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse, sehr geehrte Damen und Herren,

Wald- und Flächenbrände im Landesforst sind zum Glück eine Seltenheit. Sie gehören aber gerade in der Vorgehensweise und dem Größenverhältnis zur Besonderheit im Alltag der Feuerwehren. Zum Glück wurden die bisherigen Feuer in den einzelnen Förstereien immer frühzeitig entdeckt und konnten dank der guten und effizienten Zusammenarbeit der Feuerwehren, schnell gelöscht werden.

Aber was passiert, wenn nach langer und anhaltender Trockenheit, ein Feuer im Wald ausbricht? Wie funktioniert die Kommunikation zwischen den Einheiten, wie intensiv ist der Kräfteansatz, ist genug Löschwasser vorhanden und welche Anmerkungen und Verbesserungen gibt es zum bestehenden Waldbrandkonzept?

Um diese und weitere Fragen zu klären aber vor allem um den Ernstfall für die Feuerwehren zu proben, führt der Kreisfeuerwehrverband Segeberg mit Unterstützung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Kreises Segeberg und den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, eine Alarmübung nach "Segeberger Forst Konzept (SeFo)" durch.

Sollten Sie als Pressevertreter*inn Interesse haben diese Waldbrandübung zu begleiten, bitte ich Sie, sich am Samstag, den 13.08.2022 um 09:30 Uhr an der Pressestelle in der Feuerwache in Hartenholm (Wiesendamm 1, 24628 Hartenholm) einzufinden.

Vor Ort erhalten Sie eine detaillierte Lageeinweisung sowie ein Handout zur Übung. Im Anschluss bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an einer Rundfahrt durch das Schadensgebiet teilzunehmen, um sich selbst ein Bild der Lage zu machen und Foto- Videomaterial anzufertigen.

Für unsere Planung bitten wir um Rückmeldung bis zum 08.08.2022 per E-Mail an presse@kfv-segeberg.org.

Nach der Übung laden wir Sie erneut in die Feuerwache Hartenholm zu einer Pressekonferenz ein.

Im Verlauf der KW 33, wird es seitens des Kreisfeuerwehrverband eine Pressemitteilung mit Fotos zur Waldbrandübung geben.



Einführung in die Übung

- Der Kreisfeuerwehrverband Segeberg übt mit Unterstützung der Unteren Katastrophenschutzbehörde des Kreises Segeberg
- Die Übung umfasst einen beginnenden Waldbrand im Segeberger Forst, der sich witterungsbedingt sehr schnell zu einer größeren Lage entwickelt.
- Alarmierung und Abarbeitung anhand der Einsatzkonzepte:
 - SeFo** = Segeberger Forst
 - BooRi** = Waldbrandkonzept Boostedt Rickling
 - SePi** = Waldbrandkonzept Segeberg/ Pinneberg – Bereich Heidmoor und Lutzhorn
- Anforderung und Unterstützung von weiteren Kräften aus Schleswig-Holstein (Landesbereitschaften aus den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg)
- Arbeiten der Technische Einsatzleitung (TEL) und des Führungsstab (FüSt) in einer realen Lage
- Sicherstellung von Kommunikation, Wasserversorgung, personeller Ressourcen

Info-Feuerwehrbereitschaften:

- Landesbrandschutzbereitschaft werden über das Innenministerium Schleswig-Holstein bestellt
- jede Bereitschaft hat ca. 80-100 Einsatzkräfte
- jede Bereitschaft hat zwischen 18-20 Fahrzeuge
- heute aufgrund der Übungskünstlichkeit bereits alarmiert, treffen vorab in Bereitstellungsräumen in Hasenmoor, Großenaspe und Latendorf ein

Ziel der Übung

Prüfen und Kontrolle der Konzepte und überörtlicher Zusammenarbeit in allen Bereichen:

- Im Rahmen eines Waldbrandes größeren Ausmaßes/ Alarmübung „SeFo“ Konzept
- Prüfung der Alarmierungsstruktur
- Anforderung und Unterstützung von weiteren Kräften aus SH (Landesbereitschaften)
- Arbeiten der TEL (Technische Einsatzleitung) und des FüSt (Führungsstab) in Reallage
- Sicherstellung von Kommunikation in verschiedenen Ebenen, Lagemeldungen, Wasserversorgung, personeller Ressourcen incl. der Risikoabdeckung
- Sicherstellung der Umsetzungsfähigkeit der Konzepte



Organisatorisch

- 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung in die Lage
- 10:30 Uhr Beginn der Rundfahrt – Einsatz im Wald, Wassertransport durch Fahrzeuge, Einsatz von Hochleistungspumpen, Vorstellung von Einsatzfahrzeugen, Besprechung und Diskussion vor Ort
- 13:00 Uhr Rückkehr zum Standort, Besichtigung der Übungsleitung, der Versorgung von Einsatzkräften
- 14:00 Uhr Verpflegungsaufnahme
- 15:00 Uhr Pressekonferenz
- 15:30 Uhr Abschlusskundgebung

Die angenommene Einsatzlage

- seit 4 Wochen keine Niederschläge und durchgehend sommerliches und heißes Wetter
- bundesweit und auch vermehrt in Teilen des Landes SH nehmen Flächen- und Waldbrände zu und fordern die Einsatzkräfte über Gebühr
- Der Landrat hat seit fünf Tagen einen Beraterstab zur Lagebeurteilung eingerichtet
- Der Kreiswehrführer hat mit Datum vom 12.08.22 dem Landrat empfohlen zur Sicherstellung einer schnell agierenden Führungskomponente die TEL (Technische Einsatzleitung), zur durchgehenden Überwachung der Kreisgebiete Segeberg, Stormarn, und Herzogtum Lauenburg den FFD Holstein (Feuerwehrflugdienst) und einen ständigen ELD (Einsatzleitdienst) aus der Runde der Einsatzleiter „SeFo“ Konzept am Standort FGH Hartenholm und am Flugplatz Neumünster einzurichten.
- Der Landrat folgt per 13.08.22 07:00 Uhr der Empfehlung und unterstützt die Einheiten durch Einbindung der UKB (Untere Katastrophenschutzbehörde) und einer Einbindung des FüStabes (Führungsstab Katastrophenschutz).
Die Einheiten werden nach Weisung der Einheitsführer um 16.00 Uhr alarmiert.



Zeitlicher Ablauf

Freitag, 12.08.2022

- 14:00 Uhr: Alarm an die zuständigen Bereitstellungsraumführer mit dem Auftrag:
„Sicherstellung der Bereitstellungsräume in Latendorf, Hasenmoor und Großenaspe“
14:00 Uhr: Infoalarm an Einsatzleiter „Segeberger Forst“ sowie die Technische Einsatzleitung (TEL) mit dem Auftrag „Aufbau und Einsatzbereitschaft der Technischen Einsatzleitung aufgrund der brisanten Wetterlage herstellen“
16:00 Uhr: Voralarm für die Feuerwehrbereitschaften aus den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

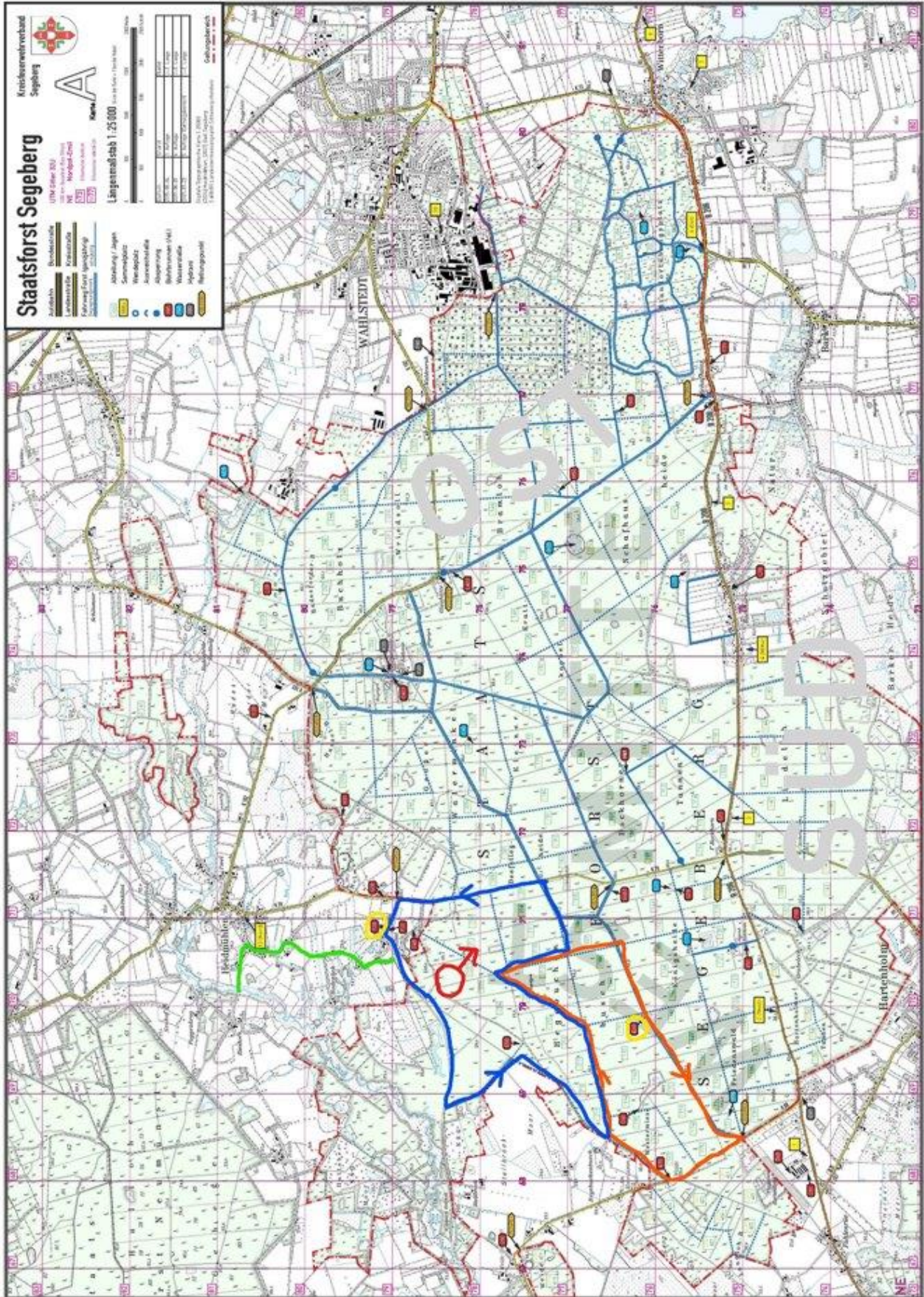
Am Freitag ab 15 Uhr werden durch die Übungsleitung, die Übungen im Wald vorbereitet.

Samstag, 13.08.2022

- 06:00 Uhr Eintreffen und Einrichten der TEL bis 07:00 Uhr im Bereich FGH Hartenholm
06:00 Uhr Eintreffen Übungsleitung FGH Hartenholm
06:15 Uhr Alarmierung der Bereitschaften RD und SL (situationsbedingt)
06:30 Uhr Eintreffen von Helfern der FF Hartenholm
07:00 Uhr Eintreffen der Jugendfeuerwehren für lebendige Übungsgestaltung
07:15 Uhr Eintreffen und Einrichten Führungsstab an der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg
07:30 Uhr Eintreffen Beobachter und Fahrer bei Übungsleitung
08:05 Uhr Übungsbeginn durch Notrufabgabe an Leitstelle West
08:30 Uhr Eintreffen erster Einsatzkräfte und Bearbeiten der Einsatzlagen sowie weiterer Alarmierungen nach SeFo Konzept
08:45 Uhr Alarmierung/ Nachforderung von 3 Feuerwehrbereitschaften
09:30 Uhr Laufende Lageeinspielungen durch Übungsleitung
09:30 Uhr Eintreffen der Gäste an Übungsleitung
13:30 Uhr beginnend Feuer aus Meldungen und Rückzug, anschl. Verpflegungsaufnahme
14:30 Uhr Besprechung Übungsleitung und Beobachter
15:00 Uhr Pressekonferenz und Gästeabschluss
15:30 Uhr Abschlusskundgebung



Das Übungsgebiet





Vor Übungsbeginn

- 06:00 Uhr bezieht die TEL ihren Einsatzraum und ist um 07:00 Uhr einsatzbereit.
- 06:00 – 07:00 Uhr Alarmierung der Landesbereitschaften RD und SL (zur Sicherstellung der Verfügbarkeit nach Übungsplanung)
- 07:00 Uhr übernimmt der ELD SeFo (GWF Pohlmann, FF Heidmühlen) die Einsatzleitung am Standort
- 07:15 Uhr nimmt der FÜStab des Kreises Segeberg in den Funktionen S1, S2, S4, S5, S6 und Leitung Stab seine unterstützende Arbeit auf.
- 08.00 Uhr meldet der FFD Einsatzbereitschaft am Flugplatz Neumünster und beginnt mit planmäßigen, vordefinierten Kontrollflügen

Übungsbeginn

- 08:05 Uhr Übungsbeginn durch eingehenden Notruf – Leitstelle alarmiert nach „SeFo Konzept“ Alarmstichwort: „Feu Wald klein“, auf Grund der Wetterlage mit Anhang „Modul mittel“ heißt ca. 20 Feuerwehren, Führungsgruppen, TEL, Drohne, FFD, KWF, EL Forst, Team Presse- und Öffentlichkeit
- 08:32 Uhr Stichwörterhöhung auf „Feu G Wald“, Modul groß wird hinzugefügt, heißt ca. weite 14 Feuerwehren, Information UKB, Landrat, Bereitschaftsführer 9.FwB, KfWZ Bereitschaftsdienst
- Feuer im Bereich Jagen 222, Jugendfeuerwehr stellt ein „bewegliches Feuers“ dar, Einleitung der Brandbekämpfung und der Wasserversorgung, Drohne und FFD zur Erkundung



Übungsverlauf

- Beginn der Einspielung von Lagen
- Stab/ TEL hat weitere Kräfte angefordert
Eintreffen in Bereitstellungsräume in Hasenmoor, Großenaspe und Latendorf
- Waldbrand weitet sich ggf. weiter aus, die Wasserversorgung ist kritisch,
Pendelverkehr und Versorgung muss gesichert werden, Kräfteaustausch ist zu berücksichtigen

Beispiele für Einsatzlagen, welche durch die Übungsleitung eingespielt werden und dann durch die Einsatzkräfte erkannt und abgearbeitet werden müssen

- umgestürzte Bäume
- wechselnde Windrichtungen
- Verkehrsunfall im Wald
- vermisste Personen in Nachbarjagen
- vermisste Kinder (Jugendwaldheim)
- weitere gemeldete Feuer durch FFD (Darstellung durch THW Sprengen),
- defekte und/ oder Einsatzfahrzeuge
- ausgefallene Wasserstellen
- Angriffe auf Einsatzkräfte
- Stromausfall TEL
- aufdringliche "Übungsinteressierte"
- hungrige ungebetene Gäste



Beteiligte Einheiten

Segeberger Forst

- Feuerwehren aus dem Kreis Segeberg gemäß SeFo Konzept (West) mit 34 Feuerwehren, ABC Zug (tlw.) sowie Führungsgruppen aus den Ämtern
- 9. Feuerwehrbereitschaft aus dem Kreis Segeberg
- Risikoabdeckung durch die Wehren aus Wahlstedt, Trappenkamp, Rickling, Daldorf und Groß Kummerfeld
- SeFo Konzept beinhaltet Lösch- und Wassertransportzüge, Löschzüge ca. 8000l Wasser, Transportzüge für Transport, Schlauchmaterial, Faltbehälter
- verschiedene Alarmierungsmodule: heute „FeuWald Modul klein“ und „FeuMittel“, danach „Feu Modul groß“
- Feuerwehrflugdienst Holstein mit drei Maschinen

TEL / FüStab

- Technische Einsatzleitung unterstützt Einsatzleiter
- Bringt die Teileinheit „Drohne“ zum Einsatz
- FüStab (Führungsstab des Kreises, Katastrophenschutz) unterstützt, Vorstufe für KatS Alarm (Arbeitet aus der Kreisfeuerwehrzentrale)
- Aufgaben: Anforderungen bearbeiten, Lagekarte führen, Versorgung, Medien, Kommunikationsmöglichkeiten

Technisches Hilfswerk

- THW OV Bad Segeberg und Wahlstedt = Bergungsgruppen
- THW-Fachgruppe WP unterstützt mit Großpumpe die Wasserversorgung
- THW OV Norderstedt und Wahlstedt stellen die Notstromanlage „NEA100“ und Kraftstofflogistik
- THW Fachgruppe "Sprengen" (für Raucheffekte)
Insgesamt ca. 50 THW-Helfer



Hilfsorganisationen

- Die Verpflegung erfolgt durch Katastrophenschutz-Einheiten aus Segeberg (DRK), Neumünster (Regie) und Schleswig-Flensburg (JUH).
- Getränke, Lunchpakete sowie warmes Essen für 900 Personen wird zubereitet und verteilt.
- zur Absicherung stehen 4 Sanitätstrupps mit Krankentransportwagen an verschiedene Stellen bereit.
- Gesamt: ca. 46 – 48 Einsatzkräfte

Helfer

- Übungsleitung und Übungsausarbeitung ca. 30 Personen aus Polizei, Landesforsten, Landesfeuerweherschule, Bundeswehr, DRK, KRLS West, FFD, IM, UKB und Feuerwehr (KWF, FF Hartenholm, FF Norderstedt, Presseteam, Digitalfunkservicestelle)
- Unterstützung für spezielle Lagedarstellungen durch Bundeswehr, THW, FFD, Jugendfeuerwehr, Landesforsten
- Vorführung/ Vorstellung Waldbrandbekämpfungsfahrzeuge auf verschiedenen Fahrgestellen und Aufbauern: Unimog (Fa. Schlingmann, LFV Mitarbeiter)

Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR)
Memellandstraße 15, 24537 Neumünster

Hintergrundinformationen zur Försterei Heidmühlen der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (AöR)

Revierleiterin: Katrin Greve, seit 2016 auf dem Revier

Lage: Waldgebiet Segeberger Heide, nördlich der B206 und entlang der L79 Richtung Ort Heidmühlen

Reviergröße: Die Betriebsfläche liegt bei 1855 ha. Die nachhaltig geplante jährliche **Holznutzung** liegt bei 12.208 Festmeter (fm).

Standort/Boden: Sandboden. Standörtlich stellt sich das Revier Heidmühlen relativ homogen dar. Die bodenbildenden Substrate im Revier sind v.a. eher schwach verlehmt Sande (74%) und Sande (26%). Diese Substrate prägen die Nährstoffversorgung der Böden. Zwei Drittel der Standorte (69%) sind mäßig und 30% schwach versorgt.

Hinsichtlich der **Wasserversorgung** sind die Standorte ähnlich homogen. Mäßig frische Standorte nehmen einen Flächenanteil von rd. 66% der Fläche ein. Mäßig sommertrockene Standorte kommen auf 30% und frische Standorte auf nur 3% der Fläche vor.

Vorkommende Baumarten: 88% Nadelholz (Kiefer, Fichte, Lärche) 12% Laubholz im Hochwald (Buche, Eiche). Die Hauptbaumart Fichte nimmt 34% der Flächenanteile ein. Dann folgt Kiefer mit 24%, Lärche mit 22%, Douglasie mit 10%, Buche 6% und Eiche 4%. Die Baumarten kommen im Wesentlichen gemischt vor.

Auf ca. 60 % der Fläche steht Nachwuchs und Unterstand (kleine, jungen Bäume). **Dieser wiederum besteht zu 47% aus Laubholz.** Also wird die nächste Waldgeneration bereits mind. knapp 50% Laubholz enthalten, gelingt dies auch auf dem Rest der Fläche.

Einteilung/ Wege: Die forstliche Einteilung der Flächen in Abteilungen ist viereckig entlang der Wege und nummeriert.

Oft sind die Abteilungssteine mit Nummern an den Wegekrenzungen zu erkennen. In der Rfö. Heidmühlen ist auf der weit überwiegenden Fläche ein konzeptionell ausreichendes LKW-fähiges Wegenetz vorhanden. Der Ausbau- und Unterhaltungszustand ist durchgehend gut bis sehr gut. Der Schwerpunkt liegt in den kommenden Jahren in der Wegeunterhaltung.

Die **Wege zu Löschwasserstellen** sind mit blauen Ringen an Bäumen gekennzeichnet.

Rettungspunkte sind Pfähle mit orangem Kopf und Nummer daran. Diese sind flächig eingerichtet.



Jagdbare Wildarten: Es kommen Rotwild, Damwild, Schwarzwild und Rehwild vor. Ein **Wildschutzgebiet** ist eingerichtet.

Eine **Übernachtungsfläche/Trekkingplatz** im Rahmen des Projektes Wildes SH der Stiftung Naturschutz wird angeboten. Ein großzügiges **Reitwegenetz** wird unterhalten und ist ausgeschildert.

Schwerpunkte der Tätigkeiten sind neben Holz, Jagd, Waldverjüngung und Waldpflege der Waldschutz vor Borkenkäfern und Sturmschäden, so wie die Verkehrssicherung der Straßen und Wege, Natur- und Artenschutz und Gestattungen zum Beispiel für Hundeausbildung, Waldführungen und Ähnliches.

Zur Geschichte:

Die Segeberger Heide mit ca. 4500 ha Landeswald (4 Reviere) ist neben dem Sachsenwald das zweitgrößte Waldgebiet in Schleswig-Holstein. Im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt, zeigten die Karten damals vorwiegend Heide als Signatur. Ursachen waren Waldverwüstung, großflächige Abholzungen und eine landwirtschaftliche Nutzung des Waldes. Es entstanden Freiflächen, die sich u.a. mit Heide besiedelte. Ende des 18. Jahrhunderts führte dies zur fast vollständigen Entwaldung.

Nach und nach wurde die Heide ab ca. 1867 wieder aufgeforstet. Man hatte fast ausschließlich Saatgut von Fichte, Lärche und Kiefer und auf dem Heideboden wuchs auch fast nichts anderes. So entstand ein erster Nadelwald mit Kiefer, Birke, Lärche, Fichte. Es gab schon immer kleine Inselvorkommen alter Buchenwälder, die die Versteppung überlebt haben. Diese sind heute geschützt und dienen auch als genetisches Reservoir. Insofern ist die Segeberger Heide nicht typisch für Schleswig-Holstein und mit der zweiten Waldgeneration ein junger Wald auf einem mäßig versorgten Sandboden.

Früh schon wurde von den Landesforsten begonnen, den reinen Nadelwald hin zu vielschichtigen Laubmischwäldern umzubauen und zu fördern. Die nächste Waldgeneration wird bereits zu 50% aus Laubwald bestehen. Eine Waldentwicklung braucht viel Zeit und ist eine Generationenaufgabe. Auch der Boden muss sich mitentwickeln. Es ist wenig Erfolg versprechend eine anspruchsvolle, durstige Baumart auf arme, trockene Sande zu pflanzen. Wo es ging, setzte man auf Naturverjüngung und Saat.

Waldbrandübung "SeFo 2022" im Segeberger Forst

Gästeliste

Eingeladen	Funktion
Herr Minister Schwarz	Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz SH Jana Ohlhoff, Pressesprecherin des Ministers
Sönke Siebke	MdL
Dr.-Ing. Ulrike Täck	Landtagsabgeordnete
Lasse Petersdotter	MdL/ Fraktionvorsitzender Die Grünen
Jörg Sibbel	Staatssekretär MIKWS
Jan Peter Schröder	Landrat
Claus-Peter Dieck	Kreispräsident
Edda Lessing	Vorsitzende SPD Kreistagsfraktion
Klaus-Peter Schröder	Vorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion
Rosemarie Jahn	Vorsitzende Ausschuss Ordnung, Verkehr und Gesundheit des Kreises Segeberg
Ingeburg Büge	Bürgermeisterin der Gemeinde Hartenholm
Geert Uwe Carstensen	Bürgermeister der Gemeinde Heidmühlen
Thorsten Lange	Bürgermeister Gemeinde Wittenborn
Dr. Ralf Kirchhoff nebst Mitarbeiter*innen	Referat 33 MILIG SH, Sven Schlüsen
Anwärter	Referat 33 MILIG SH
Anwärter	Referat 33 MILIG SH
Jan Rasmus Hansen	Landesfeuerweherschule SH
Ralph Nöske	Landesfeuerweherschule SH
Jan Hänsel	Landesfeuerweherschule SH
Polizeidirektion Bad Segeberg	
Matthias Schröder	Fachbereich II Kreis Segeberg
Fachdienst 38.00 Kreis Segeberg	über FüStab, kommen nach Ende Tätigkeit FüStab
Stephan Bandlow	KRLS West
Thomas Köstler	Leiter MoFüStab SH
LFV Vorstand	Sascha Kessler (LJFw)
LFV Frank Homrich und Vorstand	LBM Homrich

Waldbrandübung "SeFo 2022" im Segeberger Forst

Gästeliste

Eingeladen	Funktion
OBM Stephan Pelzer Kreisbrandmeister, Stadtbrandmeister in SH	Fachleiter Einsatz beim Landesfeuerwehrverband SH und Stv. Wehrführer FFW Treia
	KBM Olaf Klaus, KfV Storman
	KBM Karsten Krohn, KfV Plön
	KBM Sven Stonies, Sven Minge, KfV RZ
	Sven Minge, KfV RZ
Dr. Jörg Hittenbeck Vorstand KfV Segeberg	Landwirtschaftskammer SH Folta, Sahling, Heß
Amts-, Stadt- und Gemeindeführungen (amtsfrei) im Kreis Segeberg	F. Wachtel, Stadtwehrführer FF Norderstedt
Herr Walther	Feuerwehr Lübeck
Herr Joshua Strandberg i.V. Herr Joerdel	THW Lübeck
Marc Kutyniok	Fachdienstleiter Berufsfeuerwehr Neumünster
Herr Oberst Schneider	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Gorlicki	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
StFw Flügger	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
Herr van der Smissen	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
Herr Tank	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
Herr Kwaterski	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
Herr Martinen	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Prüfer	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Feist	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Mühlenbeck	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Deutsch	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
OTL Witt	Landeskommando Schleswig Holstein (Bundeswehr)
Torsten Kowitz	Vorsitzender CDU Kreistagsfraktion
Wolfram Zetzsche	Abgeordneter des Kreistages Segeberg Bündnis 90 die Grünen
untere Katastrophenschutzbehörden in S.-H.	

Waldbrandübung "SeFo 2022" im Segeberger Forst

Gästeliste

Eingeladen	Funktion
Lea Gezer, Herr Döhring, Herr Schnüll, Frau Schumacher, Frau Koch	Stadt Flensburg/ Berufsfeuerwehr, Katastrophenschutz
KBM Michael Hasselmann	KFV Ostholstein
Heino Lafrenz	Leiter TEL OH
Henrike Fuck	Kreisverwaltung OH Feuerwehrwesen und Katatsrophenschutz
Nico Kasch	
Johannes Müller	
Bernd Fröhlich	Leiter der Feuerwehrebereitschaft Dithmarschen
KBM Mathias Schütte	Kreisfeuerverband Rendsburg-Eckerförde
stellvertr. KWF EHBM Dirk Hagenau	Kreisfeuerverband Rendsburg-Eckerförde
Kjell Schröder	Vertreter des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Jan Meyer-Hamme (anstelle von Jens Birger Bosse)	Landesforsten SH
Tim Scherer	Landesforsten SH Direktor
Maren Berger	Kreistagsfraktion WI-SE
Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken	Abgeordneter des Kreistages Segeberg/stellv. Kreispräsident Fraktionsvorsitzender Bündnis90/DieGrünen Bad Bramstedt Mitglied des Vorstandes des Städtebundes Schleswig-Holstein
Birte Riebel	Fachdienst Gefahrenabwehr / Integrierte Regionalleitstelle Süd Untere Katastrophenschutzbehörde Zivil- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst Kreis Stormarn
Bernd Link	Bereitschaftsführer der 1. Feuerwehrebereitschaft, Kreis Stormarn
Kurt Barkowsky	1. stellv. Landrat
Prof. Dr. Karsten Loer	Technik der Gefahrenabwehr im Bevölkerungsschutz HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN HAMBURG
Übungsleitung	KBM, Adjutant, Pressesprecher Juschka

Gesamt-Teilnehmerzahl

84

WC, Versorgung Essen Und Getränke

Einsatzlage Bäume auf Weg

Einsatzlage Verkehrsunfall

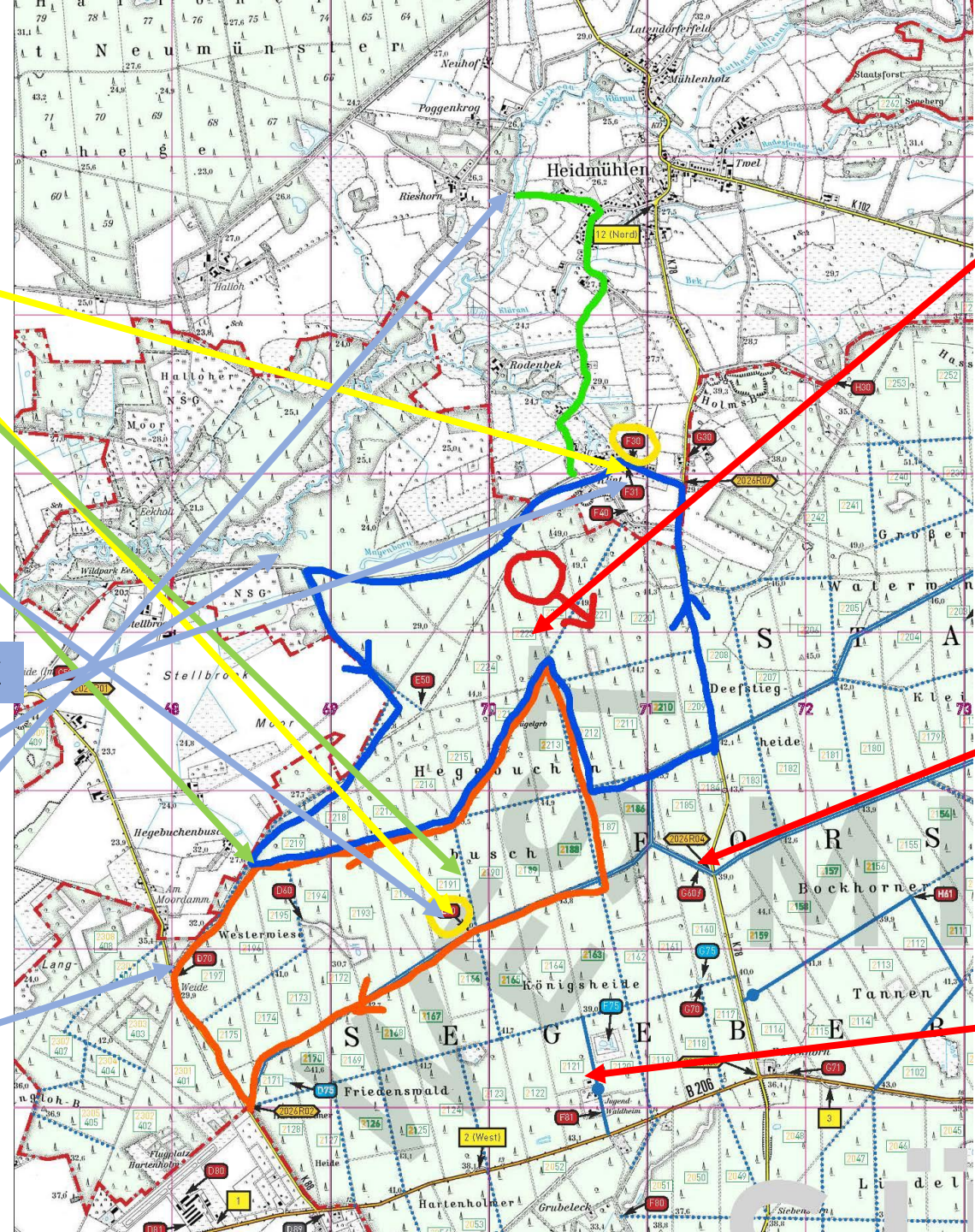
Geplante Wasserentnahme SeFo

Geplante Wasserentnahme RD-ECK

Wasserentnahme RD-ECK aus Osterau

Wasserentnahme 9. FWB aus Osterau

Ersatzbrunnen SeFo



Freifläche für Flächenbrand, JF Darstellung, Hanglage, Feuer in Bewegung

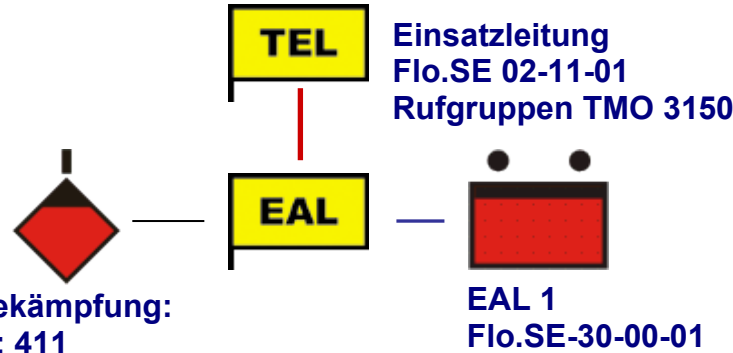
Reservelage Spielplatz, illegales Camping etc.

Lage für THW Darstellung Rauch, Weiteres bewegliches Feuer, Vermisste Jugendliche, Waldheim, Wasserentnahme vorhanden

Taktische Fernmeldeskizze Waldbrand Segeberger Forst

Version 4.61

Einsatzabschnitt I Brandbekämpfung



- Abschnittsbildung ab Feuer Mittel
- Leitung FF Wahlstedt
- Anfahrt der Einsatzfahrzeuge direkt an die Einsatzstelle

Rufgruppen EA Brandbekämpfung:
TMO: 3151. DMO: 411

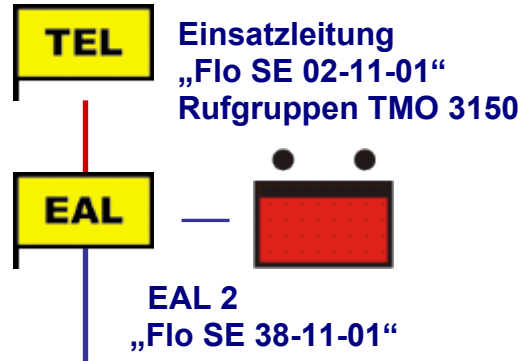
EAL 1
Flo.SE-30-00-01

Löschzug 11	Löschzug 12	Löschzug 13	Löschzug 14	Löschzug 15	Erkundungsfahrzeug
<i>Führungsfahrzeug:</i> MZF 30-14-01	<i>Führungsfahrzeug:</i> ELW 36-11-05	<i>Führungsfahrzeug:</i> Nützen ELW 1 85-11-01	<i>Führungsfahrzeug:</i> ELW 46-11-01	<i>Führungsfahrzeug:</i> MZF 47-11-06	<i>Erkundungsfahrzeug</i> Kdow
<i>Wahlstedt</i> LF 16/12 30-46-01 HLF 20/16 30-48-01 <i>Fahrenkrug</i> TLF 16/25 26-20-06 <i>Daldorf</i> TLF 8/2000 46-29-04	<i>Wittenborn</i> TLF 16/25 36-22-05 LF 10/6 36-44-05 <i>Todesfelde</i> TLF 16/25 36-22-04 <i>Bockhorn</i> LF 10/6 36-44-01 <i>Bark</i> LF 10 36-44-02	<i>Hartenholm</i> TLF 16/25 86-22-01 LF 20 86-47-01 <i>Hasenmoor</i> TLF 8/18 86-20-02 <i>Schmalfeld</i> LF 16/12 86-48-03	<i>Rickling</i> TLF 16/25 46-22-01 HLF 20/16 46-48-01 <i>Fehrenbötel</i> LF 10/6 46-44-03 <i>Heidmühlen</i> LF 10 46-44-02 SW-KatS 46-61-02	<i>Boostedt</i> TLF 16/25 47-22-06 <i>Kleinkummerfeld</i> TLF 16/25 47-22-05 <i>Großenaspe</i> TLF 16/25 76-22-04 <i>Bimöhlen</i> LF 8/6 76-43-02	Flo.SE 30-17-01
DMO: 311	DMO: 312	DMO: 313	DMO: 314	DMO: 315	

Taktische Fernmeldeskizze Waldbrand Segeberger Forst

Einsatzabschnitt 2 Löschwasserversorgung

Rufgruppen EA Wasserversorgung:
TMO: 3152, DMO: 412, 321, 322



- Abschnittsbildung ab Feuer Mittel
- Leitung Amtswehrführung Leezen
- Anfahrt der Einsatzfahrzeuge in die Bereitstellungsräume

Löschzug 21

Führungsfahrzeug:
Todesfelde
MZF 36-14-04

Todesfelde
LF 8 36-41-04
Kükels
TSF-W 37-41-03
Högersdorf
TSF-W 37-41-05
Fredesdorf
TSF 36-40-0

DMO: 321

Löschzug 22

Führungsfahrzeug
Negernbötzel
MZF 26-14-07

Fahrenkrug
HLF 10/6 26-45-06
Negernbötzel
LF 10/6 26-44-07
Schackendorf
LF 8/6 26-44-05
Hamdorf
TSF 26-40-03

DMO: 322

Stärke: 1 / 2 / 10 / 59 // 72



LuB
01-16-01

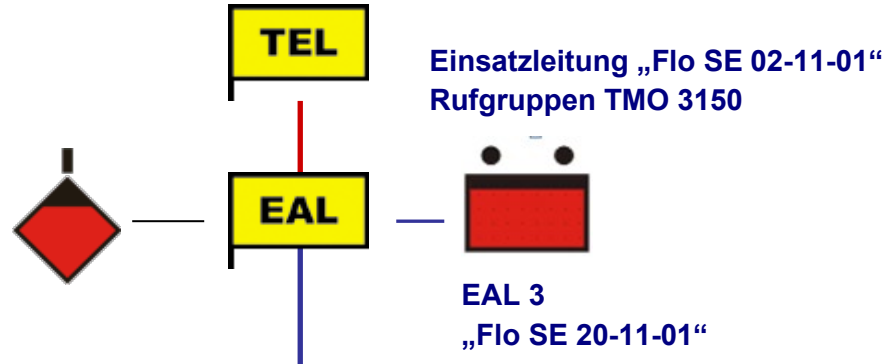


ErkTp
03-72-02

Taktische Fernmeldeskizze Waldbrand Segeberger Forst

Version 4.61

Einsatzabschnitt 3 Logistik




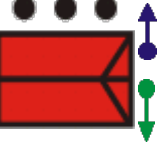



Rufgruppen EA Logistik:
TMO: 3153, DMO: 403

EAL 3
„Flo SE 20-11-01“

- Abschnittsbildung ab Feuer Mittel
- Leitung Gemeindewehrführung Bad Segeberg
- Anfahrt der Einsatzfahrzeuge in Die Bereitstellungs-räume

Stärke: 1 / 3 / 21 / 68 // 93

 <p>Wassertransport Löschzug 31</p> <p><u>Führungsfahrzeug:</u> <u>Neuengörs</u> ELW 1 25-11-01</p> <p><u>Stipsdorf</u> TLF 27-22-04</p> <p><u>Groß Niendorf</u> LF 20 38-46-04</p> <p><u>Bad Segeberg</u> LF 20 20-46-01</p> <p><u>ABC Zug Segeberg</u> TLF 03-20-01</p> <p>DMO: 323</p>	 <p>Wassertransport Löschzug 32</p> <p><u>Führungsfahrzeug:</u> <u>Oering</u> ELW 1 98-11-01</p> <p><u>Oering</u> TLF 98-20-01</p> <p><u>Sievershütten</u> TLF 68-48-01</p> <p><u>Wakendorf 2</u> TLF 68-46-03</p> <p><u>Henstedt</u> HLF 20 60-48-01</p> <p>DMO: 324</p>	 <p>Personaltransport</p> <p><u>KFV Segeberg</u> MZF 01-14-01</p> <p><u>ABC Zug</u> MZF 03-14-01</p> <p><u>Trappenkamp</u> MZF 57-18-04</p> <p>DMO: 325</p>	 <p>Materialtransport</p> <p><u>Bad Segeberg</u> LKW-son Log20-69-02</p> <p><u>Wahlstedt</u> LKW-Lbw 30-67-01</p> <p><u>KFV Segeberg</u> WLF 01-62-01</p> <p><u>ABC Zug</u> GW-Dekon 03-74-01</p> <p><u>Alveslohe</u> SW-KatS 87-61-01</p> <p>DMO: 325</p>	 <p>Schwere Bergung</p> <p><u>Führungsfahrzeug:</u> <u>Wahlstedt</u> MTW <u>He.Wa 21/10</u></p> <p><u>Wahlstedt</u> GKW1 <u>He.Wa 22/51</u></p> <p><u>Bad Segeberg</u> GKW1 <u>He.SE 22/51</u></p> <p>DMO: 409</p>
--	--	--	---	---

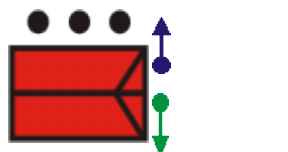
Taktische Fernmeldeskizze Waldbrand Segeberger Forst

Rev 4.61

Risikoabdeckung ab
FEU G / FEU G Wald

Leitstelle
Holstein

Rufgruppe
TMO: 3101,
DMO LZ1: 321
DMO LZ1: 311



Risikoabdeckung
Löschzug 1

Ständig besetzt

ELW 1 30-11-01

Wahlstedt

ELW 1 30-11-01

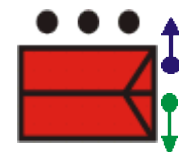
LF 8/6 30-43-01

DLA-K 30-32-01

Trappenkamp

HLF 20 57-48-04

DMO: 321



Risikoabdeckung
Löschzug 2

Feststation Rickling

FI. SE 46-00-01

Groß Kummerfeld

ELW 1 47-11-03

TSF-W 47-41-03

Rickling

HLF 10 46-45-01

Daldorf

LF 8 /6 46-44-04

DMO: 311